Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1785

3 (20.1.1785) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande

Visual Library

Allgemeines

Intelligenz-oder Wochenblatt

für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche Badendurlachische Spezialate dd. 1sten Oct. 1784. KRR. 1808.

Die Verordnung, daß die Religionswahrheiten nicht sowohl ins Gedächtnis, als ins Herz zu pflanzen, wird erinnert, und von deren Befolgung Bericht erwartet.

Da es bey Verbesserung der Schulen ganz vorzüglich auf eine immer mehrere Richtung der Unterweisung der Kinder auf den Verstand und das Herz ankommt; So wird hierdurch die unterm 18ten Oct. 1776. sub KRR. 1351. ergangene im Wochenblatt Nro. 44. solchen Jahrs gedruckte, auch per decretum vom 21. Merz 1777. KRR. 410 — 412. weiter determinirte Verordnung, daß sowohl überhaupt alle Wahrheiten der Religion nicht blos ins Gedächtnis, sondern besonders in den Verstand und in das Herz den Kindern gebracht, als auch zu solchem Ende die im grossen Catechismus enthaltene Erklärungen des kleinen Catechismus Luthers nicht mehr auswendig gelernt, sondern blos nach dem Verstand und Sinn unter steter Ermunterung zur Furcht Gottes unter Gebett und Ermahnung in den Schulen auch fleißige Anleitung zum Gebett aus dem Herzen gegeben, und vornehmlich auch von dem Pfarrer des Orts zu allem diesem die dienliche Unterweisung und Obsicht angewendet werden solle, bey vorseyendem Anfang der Winterschule in Errinnerung gebracht, und zur pflichtmässigen Befolgung dringend empfohlen, und, wie es geschieht, oder was und welche Anstände an ein oder andern Ort noch verwalten, binnen 6 Wochen die berichtliche Anzeige, so wie auch darüber erwartet, ob alle Geistliche der Verfügung vom 1 Dec. 1781. KRR. 1372. gemäß durch fleißigen und wenigstens wöchentlich zweymal zu verrichtenden Schulbesuch dazu, daß obige Verordnung zweckmäßig von den Schulmeistern befolgt werde, würklich beytragen. Decretum quo supra.

Citationes edictales.

Emmendingen. Der von Fürstl. Militari desertirte Musquetir Johannes Huber von Sexau wird anmit auf ergangenen Befehl mit dem Anfügen vorgeladen, sich von heute an binnen 3 Monaten um so gewisser wiedrum zu stellen, als im Fall seines Ausbleibens sein Vermögen confiscirt sein Nahme an Galgen geschlagen, und er derer Fürstl. Landen auf ewig verwiesen werden solle. Signatum Emmendingen den 5ten Jenner 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt der Markgrafschaft Hochberg.

Rhodt. Auf ein eingeloffenes Hochfürstliches Regierungs Decret vom 15ten Dec. 1784. HRR. 16087 wird der verschollene Philipp Jacob Hitschler von Rhodt, hiermit dergestalten edictaliter unter einem Termin von 3 Monathen vor hiesiges Amt citirt, daß im Nichterscheinungsfall, dessen unter Pflegschaft laufendes Vermögen, seinen Geschwistern gegen Caution ausgefolgt werden wird. Signatum Rhodt den 10ten Januar 1785.

Hochf. Marg. Bad. Amt allda.

Gerichtliche Notificationen.

Carlsruhe. Ueber das äußerst verschuldete Vermögen des hiesigen Burgers und jüngern Nadler Johann Conrad Schmidten ist per Rescriptum vom 13ten Novemb. h. a. der Gant Proceß erkannt worden. Es werden demnach alle diejenige, so an ermelten jüngern Schmidt einige rechtmäßige Forderung

zu machen haben, hiermit auf Montag den 24ten Jan. d. J. ad liquidandum & certandum super prioritate auf allhiesiges Rathhaus bey sonsten zu gewarten habender præclusion ihrer Forderung vorgeladen. Annebst wird auch bekannt gemacht, daß die junge Radler Schmidtische Eheleuthe für mundtodt erklärt, und ihnen ohne Vorwissen ihres bestellten Pflegers bey Verlust der Forderung etwas geborgt, oder sonst ein Handel mit denenselben geschlossen werden solle. Signatum Carlsruhe den 29ten Dec. 1784.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt allda.

Durlach. Zu Liquidation der Schulden des Burgers Johannes Rothakers zu Rüppurr, werden dessen sämtliche Glaubigere, auf den 3ten Febr. Vormittags in allhiesig Fürstl. Stadtschreiberey unter dem Anmerken, daß nur allein die vorzüglich und gerichtliche versicherte Schulden bezahlt werden können, weilen selbst die Kinder an ihrem Mütterlichen Vermögen verlieren müssen, sub pœna præclusi hierdurch vorgeladen. Durlach den 3ten Januar 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt dahier.

Durlach. Wer an den hiesigen Burger und Schazungsbott Friedmann Noa Pabst etwas zu fordern hat, soll solches in dem auf den 4ten Febr. anberaumten Liquidations Termin in Fürstl. Stadtschreiberey angeben und sein allenfallsiges Vorzugsrecht beweisen im Ausbleibungs Fall aber gewärtigen, von der Gantthmasse ausgeschlossen zu werden. Durlach den 7ten Jenner 1785.

Hochfürstl. Oberamt daselbst.

Emmendingen Alle diejenige, so an Christian Schindler den Burger zu Köndringen hiesigen Oberamts rechtmäsige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Montag den 7ten Febr. dieses Jahrs, welcher Tag pro termino peremtorio angesetzt worden ad liquidandum sub pœna præclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in Köndringen beym Löwenwirth unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erscheinen, und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 3ten Januar 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Emmendingen. Alle diejenige, so an Jacob Fosler den Crämer in Denzlingen rechtmäsige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Montag den 7ten Febr. h. a. welcher Tag pro termino peremtorio angesetzt worden ad liquidandum sub pœna præclusi dergestalten vorgeladen, daß sie an obigem Tag, zu guter Vormittagszeit in des Theilungs-Commissarii Wohnung unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erscheinen, und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 10ten Jenner 1785.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. Im grossen Cirkel sind hinten hinaus 2 Logis auf den 23ten Januar 1785. zu verlehnen. Das eine für einen ledigen Herrn, bestehend aus zwey grossen Zimmern und einem Alkofen, das andere für eine Haushaltung, bestehend aus drey Zimmern, einem Alkofen; Küche und Küchekammer. Nähere Nachricht ist in Macklots Intelligenz Comtoir zu erfragen.

Carlsruhe Beym Schuhmacher Creutzbauer in der langen Straß von der Post gerad über ist der ganze obere Stock zu verlehnen und den 23ten April zu beziehen.

Carlsruhe. Bey dem 3 Königwirth Schippel, ist der obere Stock samt verschlossenen Keller Holzschopf und Waschhauß zu verlehnen, und kann alle Tag, oder auf den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. Bey dem Rathsverwandten Hr. Hoffmann in der Kreutzgaß, ist der obere Stock zu verlehnen und kann in 2 oder 3 Haushaltungen getheilt und alltäglich bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Braunwarth und Schnabel ist der halbe obere Stock zu verlehnen.

Carlsruhe Beym Juden Marx in der Herrengaß ist oben auf eine Stube, Kammer, Küch und Keller, auf den 23. April zu verlehnen.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Es sind nunmehro die bey der unterm 18ten October v. J. vorgewesenen Versteigerung des an der Pforzheimer Landstraße ohnweit Wilferdingen liegenden Major von Beustischen Guths der Siedichfür genannt, sich ergebene und unterm 17ten Nov. a. p. von Commissionswegen in dem dahiesigen Wochenblatt vom 18ten d. M. No. 47. öffentlich bekannt gemacht wordene Steigerungs Anstände, also rechtlich beseitigt daß, jezo jedem Liebhaber die Mitsteigerung und Erkaufung des Guths frey steht. Wie nun demnach zu endlicher durch das Amt Frauenalb auf dem Hof selbst vorzunehmender Versteigerung erwehnten in den dahiesigen Zeitungen Nro. 107. 110. & 113. auch in den Wochenblätter No. 36. 37. & 38. vorigen Jahrs beschriebenen Guths unter denen daselbst vesigesezten Bedingungen, man ab Seiten der Masse sich

entschlossen hat, und dazu Donnerstags der 3te Februar d. J. bestimmt worden ist, so wird dieses samtlichen Kaufsliebhabern zu dem Ende von Liquidations Commissions wegen hiermit bekannt gemacht, damit dieselbe sich auf ersagten Tag früh um 10 Uhr auf dem Guth selbst einfinden und der Steigerung anwohnen mögen. Signatum Carlsruhe den 7ten Jan. 1785.

Hochfürstl. Margräfl. Badische zu diesem Geschäft gnädigst ernannte Commission.

Fr. Brauer
Hofrath.

Durlach. Da man gesonnen ist, den auf innstehenden Georgii-Tag zu End gebenden Bestand derer Fleckensmühlen zu Berghausen, Grötzingen und Blankenlech, wiedrum auf 3 Jahr nemlich von Georgii 1785. bis dahin 1788. auf Herrschaftlich hohe Ratification hin zu verlehnen. So wird dieses zu jedermanns Nachricht mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die zum Bestand Lusttragende sich mit einer baaren Caution von 500 fl. oder tüchtigen Bürgen aus der Burgerschaft jeden Orts worin die Mühle liegt, zu versehen haben. Die Versteigerung der Berghäuser Mahl, Tabak, und Schneidmühle nebst Zubehörde gehet Freytag den 28ten dieses Vormittags um 10 Uhr auf dasigem Rathhauß — der Grötzinger Mühle samt Zubehörde Freytag den 4ten Febru. auf dasigem Rathhauß der Blankenlocher Mahl und Seegmühle Freitag den 11 Februar ebenfalls auf dasigem Rathhaus vor sich. Signatum Durlach den 18ten Jenner 1785.

Hochfürstl. Marggräfl. Bad. Oberamt.

Sachen so zu verkauffen sind.

Carlsruhe. Fabers Staatscantzley in hundert und ettlich und fünfzig Theilen ist schön gebunden unter der Hand zu verkaufen, und wegen des billigen Preises bey dem Oberamts Secretario Göring Nachfrage zu thun.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Dem geehrten Eublikum dient zur Nachricht, daß auf des regierenden Herrn Markgrafen Hochfürstlichen Durchlaucht gnädigsten Befehl allhier eine Krankenwärtersschule errichtet und damit ein Armen-Krankeninstitut verbunden worden ist.

Zu dem Krankenwärtersdienst haben sich mehrere Personen sowol männ- als weiblichen Geschlechts gemeldet und bey dem gegebenen Unterricht haben sich dadurch öffentliche Prüfung, der selbst unser Durchleuchtigster Landesvater mit dem Durchleuchtigsten Herrn Erbprinzen beizuwohnen geruhet hat, in Kenntnüssen hervorgethan und ihrem Fleiß und bewiesenen Talenten angemessene Prämien erhalten, als:

1) Der Johann Andreas Uffelmann, Lutherisch, bey dem neuen Spital in der Zwerggaß wohnhaft.

2) Der Andreas Eyberle, Catholisch, in klein Carlsruhe.

3) Der Johannes Bolschweiler, Lutherisch, eben daselbst.

4) Adeliche Bediente, Frau Braunin, Catholisch, beym Grenadier Amann und

5) Maria Magdalena Schmidtinn, Lutherisch, beym Grenadier Diener wohnhaft.

Ausser diesen hat sich während der Krankenwärtersslehre die Hebamme der Judenweiber des Schutzjuden Magnus Frau in Absicht des Fleißes und der Talente sehr gut bewiesen, so wie ferner Blasius Blum, Lutherisch, Steinhauers Franzen Wittib, und

Catharina Merzin beide Catholisch, jene wohnt bey dem Beckenmeister Scheerer in der Waldgaß, diese aber bey dem Stallknecht Dempfel.

Wann nun eine oder die andre dieser Personen als Krankenwärter von jemand begehrt würde; so ist die Taxa für einen Wärter oder Wärterinn, wann diese sich selbst verköstigen müssen, im Sommer auf 24 kr. im Winter auf 30 kr; für 24 Stunden, im Fall sie aber die Kost erhalten, 12 kr. im Sommer und 16 kr. im Winter per 24 Stunden fest gesetzt worden.

Damit aber auch Arme kranke, die oft aller Wartung entbehren müssen, sich dieses Krankenwärters-Instituts erfreuen und bedienen können; so wird zur Errichtung einer Armen-Krankencassa, wozu unsre Durchleuchtigsten Herrschaften schon den huldreichsten Grund gelegt haben, ein Ehrsames Publikum geziemend eingeladen, entweder jährlich oder halb- oder viertel-jährlich oder Monatweiß einen beliebigen Zuschuß an den Herrn Hof und Regierungsrath Freiherr von Günderode oder Herrn Hofrath Brauer dahier gegen Quittung gelangen zu lassen, aus welcher Cassa sodann nicht nur die den Kranken zu bestellende Wärter der festgesezten Taxa gemäs bezahlt, sondern den Kranken auch nach Gutbefinden der Aerzte Meel, Reiß, Gersten, Brod, Fleisch, Wein rc. abgereicht werden wird und haben deswegen die Kaufleute, Beker, Mezger, Wirthe die desfalls von den Aerzten eigends unterschriebene Billets anzunehmen, das darauf befindliche, nicht mehr und nicht weniger abzugeben, die Billets aber zu Ende jeden Monats einem derer Heren Hofräthe von Günderode oder Brauer zuzustellen, von welchen sie sodann den Geldbetrag erhalten werden, am Schluß des Jahrs aber wird von gedachten Herrn öffentliche Rechnung abgelegt und mit dem

23ten Januar dieses Jahrs mit Abgabe solcher Billets der Anfang gemacht werden.

Wann endlich mehrere Personen zum Krankenwärtersdienst Lust tragen sollten; so haben sich solche in Zeiten bey mir zu melden, weil ich Dienstags den 1sten Februar dieses Jahrs den Unterricht für Krankenwärter wieder anzufangen und damit wöchentlich 4 mal als Montags, Dienstags, Donnerstags und Freytags von drey bis 4 Uhr Nachmittags fortzufahren gesonnen bin. Gott wolle die Herzen menschenfreundlicher Mitbürger zu milden Beisteuern lenken und dadurch dieses so nützliche und der Menschheit Ehre bringendes Institut segnen! Carlsruhe den 18ten Januar 1785.

Schweickhard Dr.

Carlsruhe. Es dienet zur Nachricht, daß bis zu Ende der Carnavalszeit alle Dienstag in Hochfürstlichem Theater maskirte Bälle gegeben werden, der Anfang ist um 7 Uhr, das Einlaggeld 36 kr.

Frankfurt am Main. Der Herr Friedrich Gottlieb Bartsch in Frankfurt am Mayn hat kürzlich den Entwurf einer Erziehungs-Anstalt für junge Leute, welche zur Handlung bestimmt sind: bekannt gemacht, und dieser Entwurf ist bey dem Ausgeber dieses Blatts zu sehen und kan auch von auswärtigen Postfrey von ihm verlangt werden. Ein Freund jenes Mannes der selbst schon vor mehrern Jahren besondern Unterricht von ihm genossen, und langen freundschaftlichen Umgang mit ihm gepflogen, hat ihn also von Seiten des Verstands und Herzens genau gekannt, hält es für seine Pflicht, dieses vortreffliche Institut, welches ausser der Handlungs-Academie in Hamburg das einige seiner Art seyn wird, und schon lang der Stadt Frankfurt und den nahgelegenen Kraisen, die daran gemächlichen Antheil nehmen können, gefehlt hat, seinen respectiven Landsleuten bekannt zu machen und zu empfehlen.

In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder ganz neu und in Menge zu haben.

Grundsätze der Heraldick oder Wappenkunst. 1ter Theil, 4. Cölln. 1779. 1 fl. 30 kr.

Musicalien Kirchrath (Reiner) Aretinische und Gregorianische Singkunst, 4to. Kölln 1782. 1 fl. 12 kr.

Breuer (Theodori) Philosophia moralis, 8vo. Colon. & Francof. 1778. 1 fl.

Denis Sammlung auserlesener Oden auf die Geburt und den Tod Jesu. 8. Cölln, 1781. 18 kr.

Gebohrne.

Carlsruhe. Den 10ten Januar: Caroline Friederike, Vater: Herr Leonhard Hennig, Fürstl. Forstverwalter. Den 11ten Caroline Christiane Rosine, Vater: Johann Christoph Friedrich Wernlein, adelicher Bedienter. Den 12ten: Samuel Heinrich, Vater: Samuel Gottlieb Satzger, Burger und Instrumentenmacher. Den 14ten: Heinrich, Vater: Friedrich Müller, Herrschaftl. Küchenpoßier dahier. Den 16ten: Johann Heinrich Wilhelm, Vater: Johann Georg Lang, Burger und Bortenwirker.

Durlach. Den 9ten Januar: Catharine Rosine, Vater: Jacob Rästle, Taglöhner. Den 10ten Margrethe Elisabethe, Vater: Adam Knabschneider, Taglöhner. Den 11ten: Eve Magdalene Christine, Vater Joseph Tiefenbacher, Schneider. Den 12ten: Johann Michael Christian, Vater: Hr. Johann Jacob Bürk, Eichelwirth. Den 13ten: Carl Martin, Vater: Johann Martin Weisel, Kiefer. Den 15ten: Eve Catharine, Vater: Johannes Wackershauser, Taglöhner.

Pforzheim. Den 15ten Januar: Christine Friederike, Vater: Christoph Friedrich Lamprecht, Burger und Löwenwirth. Den 16ten: Johann Michael, Vater: Johann Michael Mürrle, Burger und Flözer.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 15ten Januar: Johann Jacob Michael, Johann Jacob Lautenbachs, Maurergesellen Sohn, alt 11 Tag. Den 16ten: Eve Susanne Friederike, geb. Arnoldin, weil Johann Valentin Caspars gewesenen Burgers und Schlossermeisters Wittwe, alt 67 Jahr, 4 Monat und 14 Tag.

Durlach. Den 8ten Januar: Marie Barbare, geb. Hirschin, Wittib des verstorbenen Gerichtsverwandten und Rappenwirth, weil. Hr. Samuel Fauth, alt 72 Jahr 1 Monat.

Pforzheim. Den 8ten Jannuar: Christian Schrödter, lediger Burger und Strumpfweber, alt 57 Jahr 9 Monat 11 Tag. Den 9ten: Marie Salome, Michael Bekers, Burgers und Wagners Ehefrau, alt 62 Jahr 8 Monat 16 Tag. Den 14ten: Jacobine Johanne, Vater: Hr. David Andreas Forstmaier, Stadtmusicus, alt 5 Wochen.

Copulirte.

Pforzheim. Den 13ten Januar: Johann Adam Christoph Baumann, lediger Burger und Kübler, mit Marie Agnes Müllerin, lediger Burgers Tochter.